

DVG Landesverband Schleswig-Holstein Landesmeisterschaft der Gebrauchshunde 2007



Dogdance stellt in guter Ausführung eine Symbiose aus Ästhetik, Kreativität und sauberer Hundeausbildung dar. Hund und Herrchen interpretieren mit Hilfe von Fußarbeit und Hundetricks ein passendes Musikstück und wachsen so zu einem harmonischen Team zusammen.



Die Ziele im Dogdance können unterschiedlich sein: Ob man sein Publikum lieber mit einem kleinen Schauspiel oder mit einer exakten tänzerischen Kür verzaubern möchte, bleibt jedem selbst überlassen. Auch den Rahmen seines Dogdance- Auftritts kann man frei wählen: Der Auftritt auf dem Platz, vor den Trainingspartnern, auf Familienfesten oder sogar auf Dogdance - Turnieren kann das Trainingsziel eines einzelnen sein.

Dogdance ist eine Sportart, die einen in ihren Bann zieht und nicht wieder los lässt. Das liegt nicht zuletzt daran, dass man der eigenen Kreativität freien Lauf lassen kann. Dogdance steht ohne viel Aufwand und ohne teure Geräte jedem Menschen und Hund offen, Individualität siegt. Auch die Trainingsfläche ist so variabel, dass für die Grundübungen eine Ecke des Wohnzimmers ausreicht.



Egal ob nun rein als sinnvolle Beschäftigung für den Hund oder als Showprogramm: Das oberste Ziel beim Dogdance bleibt immer der Spaß und die Freude am Miteinander von Hund und Mensch.



Katharina Henf trickst seit 1998 mit Hunden, seit 2000 arbeitet sie zur Musik. Fast ebenso lange tritt sie auf vielen verschiedenen Veranstaltungen auf, zum Beispiel auf der jährlichen CACIB „Neumünster wedelt“, einer internationalen Hundeausstellung mit Showprogramm.

Daniela Terboven ist seit 1995 aktive Hundesportlerin im Agility, seit 1999 auch im Obedience und Dogdancing. Seit 2003 tritt sie mit ihren Hunden regelmässig mit Dogdance-Vorführungen auf.

